

Stand: 22.06.2024 03:04:11

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1359

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Krebsprävention - Förderung der HPV-Impfung (Kap. 14 05 Tit. 684 53)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1359 vom 04.04.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Barbara Becker, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böltl, Dr. Ute Eiling-Hütig, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Melanie Huml, Petra Högl, Manuel Knoll, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Martin Mittag, Jenny Schack, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Kerstin Schreyer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Krebsprävention – Förderung der HPV-Impfung
(Kap. 14 05 Tit. 684 53)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 684 53 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen) für das Jahr 2024 von 0 Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 100,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) schützt vor bestimmten Krebsarten: zum Beispiel vor Gebärmutterhalskrebs, aber auch Krebs im Mund-Rachen-Raum. Wichtig ist, dass die Impfung im jugendlichen Alter erfolgt. Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) ist ein gemeinnütziger Verein mit einem Team aus ca. 85 Ärztinnen und Ärzten. Ziel ist, durch spezielle Unterrichtsstunden Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene zu gesundheitsbewusstem Handeln zu befähigen – mit einem Schwerpunkt auf sexueller und reproduktiver Gesundheit, aber auch Prävention und Impfungen.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)